

27. April 2018

Delegiertenversammlung der USS-Versicherungen in Zuchwil

Sicherheit trotz Routine

wht. Die USS-Versicherungen blicken auf ein zwar intensives abschliessend aber dennoch eher ruhiges und schliesslich erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Davon konnten an der 129. Delegiertenversammlung unter der Leitung von Genossenschafts-Präsident Rudolf Vonlanthen im Sportzentrum in Zuchwil über 250 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder und Gäste Kenntnis nehmen. „Sicherheit trotz Routine“ heisst das Motto für das laufende Jahr.

„Mit dem Geschäftsergebnis 2017 dürfen wir rundum zufrieden sein“, sagte USS-Präsident Rudolf Vonlanthen in seinem Eröffnungsreferat. Obwohl die Prämieinnahmen leicht zurückgegangen seien, was infolge des Systemwechsels beim Festsetzen der Versicherungsprämien zu erwarten war, stehe die Genossenschaft auf finanziell gesunden Beinen. Nicht nur weil das Börsenjahr 2017 als gut bezeichnet werden könne, 2017 sei auch ein günstiges Schadenjahr gewesen. Dies habe sich letztlich auch auf die vorbildliche Disziplin der Schützinnen und Schützen und auf die Arbeit in der Sicherheit und Prävention ausgewirkt, umriss der Genossenschafts-Präsident das positive Jahres-Gesamtbild.

„Wir haben in allen Bereichen kontinuierliche Fortschritte erzielt und konzentrieren uns deshalb auch weiterhin auf die Umsetzung unserer eingeschlagenen Strategie. Wir pflegen noch vermehrt einen engen Kontakt zu unseren Genossenschaftlern, unseren treuen Kunden“, blickt der Präsident zuversichtlich in die Zukunft.

Gutes Finanzergebnis

Die letztjährige Rechnung der Selbsthilfeorganisation der Schützen schloss mit einem Einnahmenüberschuss von rund 185'700 Franken ab. Nach der Zuweisung von 160'000 Franken zur statutarisch festgesetzten Reserve und 25'000 Franken zur Technischen Reserve wird der Rest des Gewinnsaldos in der Höhe von rund 700 Franken auf die neue Rechnung vorgetragen. Die Prämieinnahmen sanken im letzten Jahr um 9'000 auf rund 540'300 Franken. Das Eigenkapital (ohne stille Reserven) der Genossenschaft beträgt derzeit rund 6,8 Millionen Franken.

Schadenfälle im Rahmen

Die Anzahl der gemeldeten Schadenfälle ist im Vergleich zu den Vorjahren stabil geblieben. 2018 teilen sich die 28 Schadenereignisse in 12 Personenschäden, 8 Haftpflichtfälle und sieben Sachschäden sowie 1 freier Kredit.

Insgesamt mussten im letzten Jahr 52 000 Franken für Schadenszahlungen aufgewendet werden. 32 000 Franken als Aufwand und 20 000 als Rückstellung für unerledigte Fälle.

Auffallend waren die Schadenmeldungen im Rahmen der Ausrüstungskasko. Die USS versichert nur Schäden, welche unfallmässig verursacht werden. Aufgrund der Angaben zu den Schäden könne man misstrauisch werden und die weitere Entwicklung müsse genau verfolgt werden, mahnte Geschäftsführer Hansrudolf Liechi.

Rechtsschutzversicherung

Langsam aber kontinuierlich steigt die Zahl der Vereine, welche eine von der USS nachdrücklich empfohlene Rechtsschutzversicherung abgeschlossen haben. Bis Ende des März waren 1249 Verträge abgeschlossen, rund 40 mehr als im Vorjahr. Die besten Abdeckungen weisen die beiden Kantone Tessin und Appenzell-Innerrhoden mit je 100 % aus. Weitere Spitzenreiter sind Schaffhausen (82,59), Zug (75) und Appenzell-Ausserrhoden, St. Gallen (70.80) und Glarus (70.37 %).

Als optimale Lösung empfiehlt die USS, die Basis-Variante mit Zusatzdeckung, welche für nur 155 Franken pro Jahr, unabhängig der Anzahl Vereinsmitglieder, abgeschlossen werden kann. „Man soll die Versicherung abschliessen bevor man sie braucht, den Vereinsmitgliedern zuliebe“, heisst die Devise.

Safty first

Die dritte Aktion der Abgabe von Gehörschutzgeräten zusammen mit der SUVA war wiederum ein voller Erfolg. Der Webeslogan „Schütze Dein Gehör, Du hast nur zwei“ zeigte grosse Wirkung. Im letzten Jahr wurden wiederum rund 8'500 Geräte abgegeben, mit dem Resultat, dass es praktische keine Gehörschäden mehr zu verzeichnen gab. „Safty first“ steht bei der USS weiter im Vordergrund und stets wird alles daran gesetzt, den Sicherheitsaspekt im Schiesswesen hochzuhalten. Um diesen weiter zu vertiefen, wird die USS über ihre Anliegen als Schützenversicherer an Schützenmeister- Jungschützenkurse und Veranstaltungen von Verbänden praxisnah informieren.

Verabschiedungen

Zum Schluss der DV wurden acht Kantonalpräsidenten, die ihr Amt abgegeben hatten, verabschiedet und mit Präsenten geehrt. Es waren dies Beat Hüppi (Sportschützen beider Basel), Walter Achermann (Sportschützen Zentralschweiz), Pierre-André Haas (Waadt), Walter Harisberger (Basel-Land), Fredy Lienhard (Glarus), André Mary (Genf), Hansruedi Reichenbach (Zug) und Urs Stähli (Zürich).

Schliesslich wurden während des Bankettes zahlreiche Schützinnen und Schützen aus des nationalen Verbandes SSV mit Geschenken aus dem Kreis der Leistungskader verabschiedet und entlassen.